

## Protokoll

### der öffentlichen Sitzung (Nr. 28/15-19) des Ausschusses „Soziales und Bildung“ des Beirates Neustadt am 27.03.2019

Ort: Mensa des SOS Kinderdorfes, Friedrich-Ebert-Straße 101, 28199 Bremen

Beginn: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:15 Uhr

**Anwesend:** Ulrike Heuer, Anke Maurer, Rainer Müller, Jens Oppermann (i.V. bis 19:00 Uhr), Johannes Osterkamp, Conny Rohbeck

*beratend:* Gunnar Christiansen (ab 18:10 Uhr), Claudia Kühne (ab 18:30 Uhr bis 19:50 Uhr)

**Fehlend:** Samuel Baha

**Referent\_innen/Gäste:** Vertreter\_innen von Schulen, Elternbeiräten und Kinderbetreuungseinrichtungen im Stadtteil sowie interessierte Bürger\_innen

**Vorsitz und Protokoll:** Mathias Reimann

Der Sitzungsleiter stellt gemäß § 15 Abs.1 BeirOG zu Beginn fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

#### Top 1 – Genehmigung der Tagesordnung

**Beschluss:** Die Tagesordnung wird ohne Änderungen genehmigt. (einstimmig)

#### Top 2 – Aktueller Stand der Kita- und Schulausbauplanung und Anmeldesituation im Stadtteil

Zu Beginn werden aktuelle Entwicklungen im Stadtteil abgefragt und ein Stimmungsbild aufgenommen.

Es wird vereinbart, dass das Thema erneut aufgegriffen wird, sobald die endgültigen Anmeldezahlen von der Senatorin für Kinder und Bildung ermittelt wurden. Dies sei nach Auskunft der Behörde Anfang Mai möglich, so dass eine Befassung in der Sitzung am 14.05.19 stattfinden soll.

Die heutige Befassung schließt weiterhin thematisch an die Sitzung des Beirates vom 21.03.2019 an, in welcher deutlich wurde, dass es bezüglich der geplanten Erweiterung der Wilhelm-Kaisen-Oberschule (WKS) einige offene Fragen gibt, die dringend geklärt werden müssen.

Der Fachausschussprecher hat einen entsprechenden Beschlussvorschlag vorbereitet über den kurz diskutiert und anschließend abgestimmt wird.

#### **Beschluss:**

Der Beirat fordert die Senatorin für Kinder und Bildung auf,

1. unverzüglich den Neubau zur Erweiterung der Wilhelm-Kaisen-Oberschule (WKS) zu beginnen.
2. für die Übergangszeit bis zur Fertigstellung des Neubaus rechtzeitig geeignete Mobilbauten aufzustellen (die Übergangszeit wird ca. 4 - 5 Jahre dauern - eine ganze "Schülergeneration" muss in diesen Räumen lernen und die Pädagogen müssen qualifiziert arbeiten können!). Schon für das nächste Schuljahr 2019/20 sind 3 zusätzliche geeignete Räume erforderlich, die 2 weitere Klassen und den W+E-Standort aufnehmen müssen. Diese müssen bis zum Sommer dieses Jahres zur Verfügung stehen!
3. rechtzeitig vor den Sommerferien Lösungen zu entwickeln, damit für alle Beteiligten Planungssicherheit für das kommende Schuljahr besteht. Der Beirat erwartet hierzu eine Entscheidung der senatorischen Behörde, die uns bis zum 15.04.19 mitgeteilt wird.

Nach Aussage der senatorischen Behörde, in der Sitzung des Beirates Neustadt am 21.03.19, werden die erforderlichen Mobilbauten für das Schuljahr 19/20 nicht vor Frühjahr 2020 aufgestellt. Dadurch entsteht für diese Zeitspanne eine prekäre räumliche Notsituation. Diese räumliche Notsituation kann nicht durch ein "Zusammenrücken" in der WKS angegangen werden. Die Lösungsmöglichkeiten dürfen nicht zu Lasten der Funktionsräume und der räumlichen Differenzierungsmöglichkeiten erfolgen.

Eine Entscheidung zur Nutzung von Räumlichkeiten in der benachbarten ABS durch die WKS für diese Zeit, muss unter den gleichen Kriterien erfolgen, wie sie für die WKS angewandt werden. Die Verantwortung für die rechtzeitige Bereitstellung der erforderlichen Räume zum Schuljahr 19/20 liegt bei der senatorischen Behörde. Sie darf nicht auf die Schulleitungen abgewälzt werden.

Seit langer Zeit ist deutlich, dass zusätzliche Räume für die Erweiterung der WKS schon zum Schuljahr 19/20 benötigt werden. Im Beirat Neustadt wurde mehrfach darauf hingewiesen. Auch die Zahlen der senatorischen Behörde weisen darauf hin. Im Beirat wurde uns zugesichert, dass hier rechtzeitig Räume zur Verfügung gestellt werden. Jetzt erfahren wir, dass trotzdem die Mobilbauten nicht rechtzeitig aufgestellt werden. Eltern, Schülern und Pädagogen und auch der Beirat sind darüber empört. Hierdurch wird viel Motivation und Vertrauen zerstört. Gerade dies ist erforderlich, um weiter den wichtigen Schritt zum „Kaisen –Campus“ engagiert anzugehen.

Die Erweiterung der WKS als auch der HKS haben eine entscheidende Bedeutung für die gesamte Neustadt, sowohl als W+E Standorte als auch als erweiterte Schulstandorte, die den stark wachsenden Schüler\_innenzahlen in unserem Stadtteil quantitativ und qualitativ gerecht werden müssen.

**Begründung:**

Die WKS hat sich durch ein hohes Engagement der Schulleitung, des Kollegiums, der Eltern und der Schüler\_innen zu einer beliebten und zahlreich angewählten Oberschule entwickelt und ist die Einzige, die wachsen und die in unserem Stadtteil zukünftig anwachsende Schüler\_innenzahlen aufnehmen wird. Die Schulstandortplanung der senatorischen Behörde nimmt diese Bedarfe auf und wird den Standort mit Grundschule und Oberschule ausbauen. Bis 2025 soll ein den Schüler\_innenzahlen entsprechender Neubau fertiggestellt sein. Geplant und zugesagt ist der Aufbau von Mobilbauten, die entsprechend der zunehmenden Jahrgänge mitwachsen sollen, so dass keine räumlichen Engpässe bis zur Fertigstellung des Neubaus entstehen. Die Beibehaltung der Fachräume und das entsprechende Vorhalten für die Mensa wurde auf der Beiratssitzung am 21.03.19 bestätigt.

Nach Aussagen der senatorischen Behörde ist mit der Aufstellung der Mobilbauten nicht vor dem nächsten Frühjahr zu rechnen. Ebenfalls in der zitierten Beiratssitzung wurde der Beirat von der Bildungsbehörde informiert, dass die in Nachbarschaft befindliche ABS in der Valckenburghstraße ihren Standort behalten wird und Gespräche über die Abgabe von einem Raum stattfinden - bislang ohne konkretes Ergebnis.

Zum Schuljahr 19/20 wird die WKS 6-zügig, da aber ein 4-zügiger Jahrgang die Schule verlässt, werden 2 Klassen mehr im kommenden Schuljahr erwartet. Darüber hinaus wird die Schule ein neuer W+E-Standort in der Neustadt. Die Schulleitung der WKS steht der Einrichtung eines W+E-Standes positiv gegenüber und ist bereit die dafür notwendige Schulentwicklung voranzutreiben.

Die personellen Voraussetzungen und die pädagogischen Konzepte sind vorhanden, nur die notwendige räumliche Ausstattung nicht. (einstimmig)

Sobald eine Rückmeldung durch die Senatorin für Kinder und Bildung vorliegt, soll kurzfristig ein Termin zwischen Beirat, Schule und Elternbeirat vereinbart werden, um das weitere Vorgehen zu besprechen.

**Top 3 – Globalmittelanträge:**

**a) Tennisverein von 1927 - Stadtwerder e.V., Tenniscamp während der Sommerferien (Nr. 07/19)**

Nach kurzer Präsentation des geplanten Projektes wird darüber diskutiert, wie die Bekanntheit des Angebotes gesteigert und auch Kinder angesprochen werden können, die Anspruch auf Leistungen für Bildung und Teilhabe („Bremen Pass“) haben. Hierzu werden Ideen gesammelt und insbesondere der Kontakt zu Schulleitungen vorgeschlagen.

**Beschluss:** Der FA Soziales und Bildung bewilligt Globalmittel in Höhe von 1.000,00 €. Diese Mittel sollen dazu beitragen, dass möglichst vielen Kindern aus bedürftigen Haushalten die Teilnahme am Tenniscamp ermöglicht wird. (einstimmig)

**b) Förderverein der FF Bremen-Neustadt, Auswechslung von zwei Garagentoren (Nr. 08/19)**

**Beschluss:** Der FA Soziales und Bildung bewilligt Globalmittel in Höhe von 3.950,00 € für die beantragte Maßnahme. (einstimmig)

**c) Kindermuseum für Bremen KEK, Musik-Projekt: Klang-Träume (Nr. 09/19)**

Im Rahmen der Vorstellung wird deutlich, dass sich das Projekt auch an Kinder aus unterschiedlichen Stadtteilen richtet und so beispielsweise der Beirat Mitte bereits Globalmittel

bewilligt hat. Aus diesem Grund wird der Fachausschuss den Antrag nur teilweise bewilligen und empfiehlt eine zusätzliche Antragsstellung beim Beirat Woltmershausen. Das Ortsamt sichert in Bezug auf die formale Antragsstellung seine Unterstützung zu.

**Beschluss:** Der FA Soziales und Bildung bewilligt Globalmittel in Höhe von 3.950,00 € für die beantragte Maßnahme. (einstimmig)

**d) Initiativantrag des Beirates für das internationale Jugend Work-Camp vom Stadtteilmanagement Neustadt**

Der stellvertretende Ausschusssprecher verliest den Initiativantrag: Auch im Jahr 2019 soll erneut ein internationales Jugend-Workcamp in der Neustadt stattfinden. Der Beirat begrüßt dies ausdrücklich. Die Präsentation des Workcamps wird wie im letzten Jahr im Rahmen von Summersounds stattfinden. Das Jugend-Workcamp bietet jungen Menschen aus der Neustadt (mit und ohne Migrationshintergrund) und auch Jugendlichen aus aller Welt die Möglichkeit sich selbst zu erproben. Dies ist gelebte Integration.

**Beschluss:** Der Beirat Neustadt unterstützt das Internationale Jugendcamp in der Neustadt mit Globalmitteln in der Höhe von 1.850,00 €. (einstimmig)

**Top 4 – Berichte von Fachausschussmitgliedern und Aktuelles aus den Einrichtungen**

- Teilnehmer\_innen des WiN Forums Huckelriede berichten von der Sitzung am 27.03.2019 ([Protokoll hier abrufbar](#)) und hierbei insbesondere vom dort verfassten Brief an die Spitzenkandidat\_innen für die Bürgerschaftswahl zur Sicherstellung der Finanzierung der Arbeit der Circusschule Jokes e.V.. Da auch der Beirat hierzu bereits einen [Beschluss](#) gefasst hat wird vereinbart, dass dieses Thema kurzfristig erneut aufgegriffen werden sollte, wenn weiterhin keine Lösung präsentiert wird. Aufgrund der räumlichen Nähe zur WKS und der ebenfalls vorhandenen Dringlichkeit soll hier ein gemeinsamer Termin gefunden werden, um das weitere Vorgehen zu besprechen.
- Ein Ausschussmitglied informiert über „[Das Ruder - den Medienkompetenz-Preis für Bremen und Bremerhaven](#)“ der bremischen Landesmedienanstalt. Bewerbungen können dort bis zum 15.05.2019 eingereicht werden.

**Top 5 – Berichte des Amtes**

- Der mobile Unterstand für das Streetworker-Projekt (Alte Neustadt), welcher am 21.02.2019 im Fachausschuss vorgestellt wurde, wurde inzwischen am Lucie-Flechtmann-Platz aufgestellt
- Einladung zur Vorstellung des Projektes KlimaWerkStadt am 24.04.2019 um 16:30 Uhr. Dort soll auch die Aufstellung eines Bücherschranks auf dem Lucie-Flechtmann-Platz diskutiert werden
- Am 29. und 30.03.2019 findet die Aktion „[Bremen räumt auf](#)“ statt
- Hinweis auf die neue Ausgabe der Zeitschrift „MITeinander“ des [Bremer Rates für Integration](#) und das Projekt „Einbürgerungslots\*innen“ zur aktuellen Einbürgerungskampagne

**Top 6 – Genehmigung des Protokolls vom 18.02.2019 (Nr. 27/15-19): liegt noch nicht vor, vertagt**

**Top 7 – Verschiedenes**

- Ein Bürger berichtet von starken Einschränkungen durch die Bauarbeiten in der Häschenstraße. Er wird gebeten sein Anliegen schriftlich an das Ortsamt zu übermitteln, um eine weitere Befassung durch den Fachausschuss Bau, Umwelt und Verkehr zu ermöglichen.

---

Rainer Müller  
Ausschusssprecher

Mathias Reimann  
Vorsitz und Protokoll